



Musikalische Freundschaft über Grenzen hinweg

THIAIS/EINBECK. Mehrere Monate hatten die Musiker der Mendelssohn-Musikschule aus Einbeck und der Académie des Arts ihr gemeinsames Konzert vorbereitet, gemeinsam erfolgte an den Pfingsttagen der letzte Schliff durch die Dirigenten Vadim Gulyants und Jean-Marc Dalmau. Intensiv wurde zusammen geprobt bis zum großen Auftritt am vergangenen Sonntag in der voll besetzten Kirche St. Leu-St. Gilles in Thiais. Von Beginn an gab es großen Beifall für alle Beteiligten. Seit mehreren Jahren besteht zwischen der Mendelssohn-Musikschule aus Einbeck und der Académie des Arts aus Thiais eine enge Freundschaft. Regelmäßiger Austausch und gegenseitige Besuche zu Pfingsten sind fester Bestandteil der Jahresplanung. In den zwei Jahren der Pandemie musste man leider auf Treffen verzichten, 2022 konnte man sich endlich wieder treffen. Im Vorfeld des Pfingstwochenendes wurden von beiden Orchestern die ausgewählten Musikstücke intensiv geübt. In

der Kirche präsentierten mehr als 50 Musiker aus Deutschland und Frankreich zusammen gekonnt das Gelernte. Zu Beginn trugen sie traditionsgemäß die deutsche und französische Nationalhymne sowie die Europahymne vor. Das Ensemble der Mendelssohn-Musikschule spielte Werke von Antonio Vivaldi, Tomaso Albinoni und Alfred Pfortner; das Symphonie-Orchester aus Thiais erfreute die Zuhörer mit Ludwig van Beethoven, Albert Ketèlbey, Johannes Brahms und Camille Saint-Saëns. Zum Abschluss wurde dann gemeinsam von den deutschen und französischen Musikern ein Medley aus dem Märchen-Ballett »Der Nussknacker« von Pjotr Iljitsch Tschaikowski eindrucksvoll dargeboten. Nach lang anhaltendem Applaus durfte natürlich auch eine Zugabe nicht fehlen. Zum Abschluss feierten die Musiker ihr gelungenes Konzert mit Vertretern der offiziellen Delegationen und freuten sich schon auf ein Wiedersehen zum Konzert im kommenden Jahr. **Foto: Rudloff**